



Amtmann-Kästner-Platz 9 · 99091 Erfurt-Gispersleben
Tel. 0361/7 91 22 04 · Fax 0361/6 53 70 77
info@kleintierklinik-kroell.de · www.kleintierklinik-kroell.de

Der Tierarzt rät:

Max mit an Board

Hunde sind am liebsten immer und überall mit dabei. Damit der Urlaub mit Max & Co auch entspannt, sicher und ohne Komplikationen verläuft, sind einige Dinge schon im Vorfeld zu beachten.

Einreisebestimmungen, Kennzeichnungspflicht

Für Reisen innerhalb der EU ist Kennzeichnung des Vierbeiners mit Mikrochip sowie das Mitführen des EU-Heimtierausweises vorgeschrieben. Da es viele unterschiedliche Vorschriften der verschiedenen Länder gibt, die teilweise mit strengen Fristen belegt sind, sollten Sie sich am besten vor der Reise in der Botschaft des jeweiligen Urlaubsortes kundig machen, um aktuellste Bestimmungen (z.B. ob ein tierärztliches Gesundheitszeugnis erforderlich ist) des Landes zu erfahren. Auch Ihr Tierarzt berät Sie gern.

Impfungen

In den meisten Ländern gelten Vorschriften für die Einfuhr von Hunden, welche vor allem dem Schutz vor Einschleppung von Krankheiten, insbesondere der Tollwut dienen. Generell empfehlen wir eine - wie auch in Deutschland übliche und empfehlenswerte - Immunisierung gegen Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut, als grundsätzliche Basis. Dabei darf bei Reisen innerhalb der EU die letzte Tollwutimpfung mindestens 21 Tage und längstens 12 Monate vor Grenzpassage durchgeführt worden sein. Ausnahmen von der einheitlichen EU-Regelung stellten bislang Irland, Schweden, Malta und Großbritannien dar. Hier war die Bestimmung des sog. Tollwut-Titers verlangt, mit dem die Wirkung der Tollwutschutzimpfung überprüft wurde. Zwischen Blutentnahme und Einreisezeitpunkt vergingen mindestens 6 Monate. Seit dem 1. Januar 2012 haben die Regeln einer EU-Verordnung dieses vereinfacht: Der Nachweis der Tollwutimpfung mit den o.g. Fristen ist ausreichend.

Entwurmungen, Schutz vor sog. Ektoparasiten (= Zecken, Stechmücken & Co)

Es empfiehlt sich auch hier die „Standardentwurmung“ als Basis zu sehen und gegebenenfalls direkt nach dem Urlaub erneut durchzuführen, da der Infektionsdruck in einigen Urlaubsländern höher sein kann. Für das Einreisen nach Großbritannien, Finnland, Malta und Irland ist die Behandlung gegen Fuchsbandwurm nachzuweisen.

Zusätzlich sollte bei Reisen in südliche Länder, Osteuropa und Amerika eine Herzwurmprophylaxe durchgeführt werden. Dieser Parasit wird durch Stechmücken übertragen. Deshalb ist gerade der Schutz vor Ektoparasiten von großer Bedeutung, denn auch im Mittelmeerraum gibt es weitere Erkrankungen, die u.a. durch Insekten übertragen werden. Babesiose und Ehrlichiose werden durch Zecken übertragen, Leishmaniose durch Sandmücken. Die genannten Krankheiten können ohne Behandlung tödlich verlaufen. Gegen Babesiose existiert ein Impfstoff, der vor einer Erkrankung schützen soll. Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten.



Amtmann-Kästner-Platz 9 · 99091 Erfurt-Gispersleben
Tel. 0361/7 91 22 04 · Fax 0361/6 53 70 77
info@kleintierklinik-kroell.de · www.kleintierklinik-kroell.de

Fit für den Transport

Die Anreise mit dem Auto ist sicherlich unter den Hundehaltern die verbreitetste. Der Hund sollte sicher darin untergebracht werden, z.B. durch Nutzung von Gittern, Transportboxen oder einen Hundean schnallgurt, um bei einem etwaigen Unfall nicht durch das oder aus dem Auto geschleudert zu werden. Anderenfalls verstößt der Fahrer außerdem gegen geltende Gesetze. Die Anreise mit dem Auto bietet den Vorteil, dass man bedarfsgerecht genügend Pausen einlegen kann, damit sich der Vierbeiner lösen kann und auch etwas trinken kann. Vor zu viel Sonne schützen Sonnenschutzgitter, keinesfalls sollte der Hund bei sommerlichen Temperaturen alleine im geschlossenen, parkenden Auto zurückgelassen werden, weil der Rest der Familie z.B. in einen Rasthof einkehrt (tödlicher Hitzschlag möglich!).

Auch die Reise per Zug oder Schiff/Fähre ist prinzipiell möglich, man sollte nur beachten, dass sich der Vierbeiner womöglich nicht lösen kann und für kleine Missgeschicke etwas zum beseitigen dabei haben.

Um den Radius seiner Urlaubsreise zu erweitern, kann natürlich auch das Flugzeug genutzt werden. Hierbei sollte man wissen, dass nur kleine Hunde unter 10 kg im Passagierraum reisen dürfen. Alle anderen verbringen den Flug in einer Transportbox im Frachtraum. Erkundigen Sie sich vorab bei Ihrer Fluggesellschaft, inwieweit das Bodenpersonal z.B. beim Umsteigen nach dem Wohlbefinden des Hundes schaut und ihm so z.B. frisches Trinkwasser hineinstellt. Sie sollten dennoch wissen, dass diese Form des Reisens unter Umständen Stress für Ihren Liebling bedeuten kann und in der Box das ein oder andere Malheur passieren kann, weshalb eine saugfähige Unterlage eingelegt werden sollte. Von der Ruhigstellung mittels Medikamente während des Fluges raten wir dringen ab, da möglicherweise auftretende Nebenwirkungen unter diesen Umständen nicht bemerkt und so zur Gefahr werden können. Abwägen, Fluglänge gegen Länge des Urlaubs.

Generell ist anzumerken, dass nicht jedes Urlaubsziel für den vierbeinigen Begleiter geeignet ist, wie auch nicht jeder Vierbeiner für eine lange Reise geeignet ist. Sollte Ihr Hund alt, krank oder überängstlich sein, ist es vielleicht besser, ihn bei lieben Freunden oder Verwandten zu lassen. Auch eine Tierpension kann eine gute Alternative sein. Hierbei ist es natürlich besser, wenn der Hund die Betreuungsperson gut kennt bzw. an die Tierpension gewöhnt wurde, am besten von klein auf.

Wenn nun die Entscheidung gefallen ist, dass Max mit in den Urlaub fährt, so kann man ihn durch gezieltes Training schon zu Hause auf die Transportbox vorbereiten. Ziel ist hierbei, dass der Hund die Box als angenehm empfindet und sich gerne darin aufhält. Es hat sich z.B. bewährt, den Hund von nun an darin zu füttern – bei ängstlichen Hunden, den Napf schrittweise immer näher an die Box zu stellen. Hierbei sollte Eile vermieden werden und Herrchen sollte sich ganz ruhig und neutral verhalten. Im Idealfall frisst der Hund bis zur Abreise gerne in der Box und sieht sie als Rückzugsmöglichkeit an (schläft z.B. darin). Dass Ihr Hund bei einer geplanten Reise mit dem Auto im Idealfall gerne Auto fährt oder es zumindest gut toleriert, ist nicht extra hervorzuheben.



Amtmann-Kästner-Platz 9 · 99091 Erfurt-Gispersleben
Tel. 0361/7 91 22 04 · Fax 0361/6 53 70 77
info@kleintierklinik-kroell.de · www.kleintierklinik-kroell.de

Reiseapotheke

Zum einen ist es wichtig, die Medikamente mitzunehmen, die ihr Liebling regelmäßig benötigt. Zum anderen empfiehlt es sich, eine kleine Reiseapotheke für Notfälle zusammenzustellen. Dazu gehören Wund- und Heilsalbe für kleinere Verletzungen, Hautdesinfektionsmittel, 3 elastische Binden zum Anlegen eines Verbandes, Polsterwatte, Sterile Wundaufgabe, Pflaster zum Fixieren des Verbandes, Schere zum Schneiden der Verbandsstoffe oder zur Entfernung von Haaren aus Wunden, Zeckenzange, Pinzette zum Entfernen von kleineren Fremdkörpern wie z.B. Holzsplittern, Fieberthermometer und ggf. Reisetabletten gegen Übelkeit vom Tierarzt, auch pflanzliche Mittel oder Bachblüten können hier eine gute Alternative sein. Ihr Tierarzt berät sie gerne!

Vor Ort

Alltagsgebrauchsgegenstände wie Halsband, Leine, Bürste, Näpfe, Decke etc. gehören mit in den Hundekoffer. Auch ein Maulkorb sollte mitgeführt werden, da nicht nur in Deutschland Maulkorbpflicht z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln besteht.

Es ist ratsam schon von zu Hause aus für den Notfall, die Adresse eines Tierarztes vor Ort parat zu haben. Des Weiteren hat sich bewährt, dem Vierbeiner einen Halsbandanhänger mit Urlaubsadresse und Telefonnummer anzuhängen.

Geben Sie Ihrem Tier im Urlaub das gewohnte Futter, um umstellungsbedingte Magen-Darm-Probleme zu vermeiden. Achten Sie des Weiteren auf sauberes Trinkwasser und verwenden Sie ggf. stilles Wasser.

Auch lokale Regeln vor Ort sollten beachtet werden, nicht überall ist der Hund gern gesehener Gast am Strand bzw. nicht immer ist ein Hundestrand vorhanden. Für den Hund ist es kein schöner Urlaub, den ganzen Tag im engen Hotelzimmer zu sitzen, während Herrchen und Frauchen sich den ganzen Tag am Strand bräunen.

Einen erholsamen und entspannten Urlaub wünscht Ihnen
das Team der Kleintierklinik Dr. Bodo Kröll & Kollegen in Erfurt-Gispersleben.